



# Tafellied

↔ bei der Crucianerfeier ↔

am 2. Mai 1891.

Mel.: Freude, schöner Götterfunken etc

Singe, wem Gesang gegeben,  
Eh' Ihr weiter trinkt und eßt!  
Laßt die Jugendjahre leben  
Bei der Schule Jubelfest!  
Weiht ein Hoch dem Lenz des Lebens,  
Da es aus der Knospe quillt,  
Dem Beginne regen Strebens,  
Das dem Idealen gilt!  
Jugendjahre — Zeit der Saaten,  
Da der Sturm der Lebenslust  
Braust durch jedes Jünglings Brust,  
Mag die Aussaat wohl geraten!

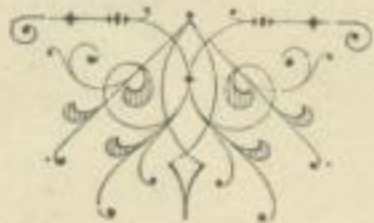
Singe, wem Gesang gegeben,  
Eh' Ihr weiter trinkt und eßt!  
Laßt des Mannes Thatkraft leben  
Bei der Schule Jubelfest!  
Weiht ein Hoch der Thatkraft Würde  
Mit der ungebeugten Kraft,  
Mit der strengen Arbeit Bürde  
Zum Gedeih'n der Wissenschaft!  
Mannesthatkraft — sonder Jagen  
Mußt du oftmal's schwere Last,  
Kämpfend, ringend ohne Rast,  
Unbelohnt durch's Leben tragen.



Singe, wem Gesang gegeben,  
Eh' Ihr weiter trinkt und eßt!  
Laßt das **Greisenalter** leben  
Bei der Schule Jubelfest!  
Weiht ein Hoch dem weißen Haare  
Deß, den selbst der Tod nicht schreckt,  
Und dem, nahe schon der Bahre,  
Noch des Geistes Nahrung schmeckt!  
Greisenalter — Herzensfrieden —  
Erntesege — Ruhezeit —  
Wem der Himmel sie verleiht,  
Dem ist's beste Theil beschieden.

Singe, wem Gesang gegeben!  
Eh' Ihr weiter trinkt und eßt,  
Laßt die **Schule** selber leben  
Bei der Schule Jubelfest!  
Ihre Sonne muß' uns leuchten,  
Daß der Fruchtkeim sich erschloß,  
Reich muß' ihn ihr Quell besuchten,  
Der aus Geistesstiefen floß.  
Hoch der **Geistessonne** Strahlen!  
Hoch der **Quell** der **Wissenschaft!**  
Hoch der **Schule** **Segenskraft!**  
Hoch der **Bau** am **Idealen!**

G. P.



H. Sax. G. 795 f<sup>3</sup>